

Die Musik der Liebe

Sasu X Saku

Von Ai-an

Kapitel 22: Die besondere Liebeserklärung (Sasukes Sicht)

Unser Frühstück dauerte im Gegensatz zu sonst, heute recht lange. Fast eine halbe Stunden saßen wir am Tisch, ehe wir fertig waren. Während Sakura und ich in der Küche aufräumten und erstmal alles abspülten, war Nabi in seinem Zimmer etwas spielen gegangen, so das wir beide, nun ganz alleine waren. Aber ich verstand dies, schnell zu meinem Vorteil zu nutzen und eine Überraschung für meine liebste, hatte ich ja auch noch.

„Sakura...“, begann ich mit leiser und sanfter Stimme, während ich sie von hinten umarmte, wo sie grade dabei war, den letzten Teller in den Schrank zu räumen. Sanft lächelte sie, als sie meine Stimme neben ihrem Ohr hörte. „Habe ich dir heute eigentlich schon gesagt, wie sehr ich dich liebe?“, hauchte ich ihr die Frage ins Ohr, wo sie sich gegen mich lehnte. „Heute Morgen, nachdem wir aufgestanden sind, zehn mal.“, erwiderte sie lächelnd. „Das ist ja schon fast eine Stunde her.“, hauchte ich, während ich sanft ihren Hals küsste. „Sasuke.“, hörte ich dann ihre Stimme. „Mhh...“ „Nabi ist doch hier.“, meinte sie, als sie sich zu mir gewand hatte. „Ja, in seinem Zimmer.“, erwiderte ich, ehe ich ihr erneut einen Kuss gab, dieses mal allerdings auf den Mund. „Warum machst du dir Sorgen? Nabi mag dich, es ist also alles, vollkommend in Ordnung.“, fügte ich noch hinzu und lächelte, ehe ich ihr einen Umschlag hin hielt. Fragend musterte sie mich. „Was ist das?“, wollte sie wissen. „Mach ihn doch auf, dann weist du es...er ist für dich.“, erklärte ich, lächelte und gab ihr den Umschlag. Sie nahm ihn auch, nach einen kurzen Moment in dem sie noch zögerte und mein lächelndes Gesicht musterte, ehe sie ihn auch öffnete.

Sie nahm den Zettel, der sich im Umschlag befand, faltete ihn auseinander und las die Zeilen. Nach ein paar Sekunden wurde ich allerdings fragend angesehen.

„Was ist das, Sasuke?“, fragte sie.

„Ich mein, das ist echt schön...aber was ist es.“, meinte sie weiter, während sie mich fragend musterte und noch mal die Zeilen auf dem Papier las.

Die Liebe kann man nicht beschreiben.

Nicht mit einem Wort,

aber den noch kann ich sagen...

Ich liebe dich.

Schön wie ein Engel und rein wie die Sonne.

So bist du,

mein Sonnenengel.

Mein Leben, leb ich für dich.

Deine Augen, so schön wie ein Diamant.

Sie zeigen mir,

den Weg aus der Dunkelheit.

Ich liebe dich,

mein Sonnenengel.

Niemals, hörst du niemals,

werde ich mich trennen von dir.

Meine Liebe zu dir, ist so groß.

So groß das mir fehlt,

nur ein Vergleich.

Sonnenengel hörst du,

bleibe bei mir und führe mich ins Licht.

Ich will dich nie verlassen,

*leben in der Dunkelheit, nein das kann
und will ich nicht.*

Den ich liebe dich dafür,

einfach viel zu sehr.

„Es ist ein Lied, ich hab es für dich geschrieben und es hat echt lange gedauert, bis ich damit zu frieden war.“, erklärte ich.

Aus strahlenden Augen wurde ich angesehen, ehe Sakura mir in den Arm fiel und übergücklich war.

„Sasuke, ich werde dich niemals verlassen und ich...liebe dich auch, unglaublich stark sogar.“, gab sie von sich, als ich ihr über den Rücken strich und ihr kurz darauf einen Kuss auf die Stirn gab.

Doch leider wurde unsere Zweisamkeit, dann doch, für meinen Geschmack, zu schnell unterbrochen.

Wir hörten eine Stimme hinter uns, wo wir uns zu dieser wandten.